Ein Fresskorb für die Bürgermeisterin: Als Kreisvorsitzende des Gartenbauvereins wird Anna Neppel (3. v. li.) von Landrat Karl Roth (re.) für die Initiative „Starnberger Land blüht auf" beschenkt. Mit im Bild sind die Breitbrunner Garten-Bloggerin Sarah Stiller und Garten-Kreisfachberater Jürgen Ehrhardt. FOTO: GEORGINE TREYBAL

Blühende Landschaften

Landrat Karl Roth zeichnet in Unterbrunn mehr als 220 Bürger aus dem gesamten Landkreis aus, die mit vorbildlicher Gartengestaltung und Blumenschmuck die Ortschaften verschönern und anderen eine Freude machen

Starnberg – Der Landkreis ist heuer nicht nur beim Volksbegehren zum Schutz der Artenvielfalt landesweit Spitze gewesen. Seine Bürger haben sich auch vor der eigenen Haustür für Blütenpracht und Insektenreichtum eingesetzt: Mehr als 220 von ihnen sind am Samstag in der Unterbrunner Mehrzweckhalle für vorbildliche Gartengestaltung und Blumenschmuck geehrt worden. „Sie machen sich und anderen eine Freude und verschönern auch die Ortschaften", lobte Landrat Karl Roth bei der jährlich vergebene Auszeichnung.

Dabei war 2019 für die Hobbygärtner kein einfaches Jahr. Im Nordwesten des Landkreises verwüstete ein Hagelunwetter am Pfingstmontag die Anlagen, und der Buschbaumzünsler machte sich in allen Gemeinden über seine Wirtspflanzen her; vielerorts blieb den Eigentümern nur die Rodung der oft jahrzehntelang gepflegten Buchsbäume. Doch das Bürgerbegehren „Rettet die Bienen" schärfte auch das Bewusstsein für naturnahe Gartengestaltung. Ausgelöst durch die Aktion „Lass es blühen", bei der das Landratsamt Wildblumensamen verschenkte, säten viele Landkreisbürger Pollen- und Nektarspender aus, wo zuvor nur leblose Grünflächen und sterile Rabatten zu finden waren.

Aber auch auf öffentlichem Grund wurde heuer schon einiges erreicht: Der Landkreis Starnberg, die Wasser- und Abwasserbetriebe AWA Ammersee sowie die Kommunen Starnberg, Andechs und Seefeld beteiligen sich am Projekt „Starnberger Land blüht auf". Erklärtes Ziel der vom Kreisverband für Gartenbau und der Solidargemeinschaft Starnberger Land gestarteten Aktion ist es, Lebensräume für heimische Pflanzen und Tiere anstelle von artenarmen Rasenflächen zu schaffen.

Deshalb wurden in Unterbrunn auch die Andechserinnen Jana Schmaderer, Vorsitzende der Solidargemeinschaft, und Bürgermeisterin Anna Neppel als Initiatorinnen von „Starnberger Land blüht auf" geehrt. Die für ihren Blumenschmuck ausgezeichneten Hobbygärtner erhielten je eine handgetöpferte Gartenkugel. Außerdem haben sie die Chance, bei einer Tombola-Preise zu gewinnen. ARMIN GREUNE